



Es gibt nichts Besseres als eine gute Strategie

Klarer Fokus und notwendige Abgrenzung

www.resource-ce.eu

David Osebik
EUREGIA, 27.10.2010



This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF

Eine gute Strategie auf alle Ewigkeit?



Philadelphia Convention 1787

Inhalt und Ziele der Präsentation

- Was ist denn alles Strategie?
- Strategischer Entwicklungsweg von Regionen
- Nutzen und Risiko von Strategien
- Regionale Organisation einer Strategie
- Elemente einer erfolgreichen Regionalstrategie

Strategie & Regionalentwicklung

- Kein einheitliches Begriffsverständnis
 - Strategische Planung
 - Projektorientierter Inkrementalismus
 - Integrative Ansätze
- Wirtschaftswissenschaftliche Ansätze als Vorläufer

*„...**sozialer Prozess** in dem eine große Bandbreite an Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammenkommen...um **Rahmenbedingungen** zu schaffen, die **möglicherweise relevante Parteien** in ihren zukünftigen Investitionsentscheidungen und sonstigen Aktivitäten **beeinflussen...**“ HEALEY 1997*

5 Säulen einer Strategie nach Mintzberg

Vorausblick und Rückblick



Strategie als Plan

Strategie als Muster



5 Säulen einer Strategie nach Mintzberg

Blick von oben und unten



Strategie als Perspektive/Vision



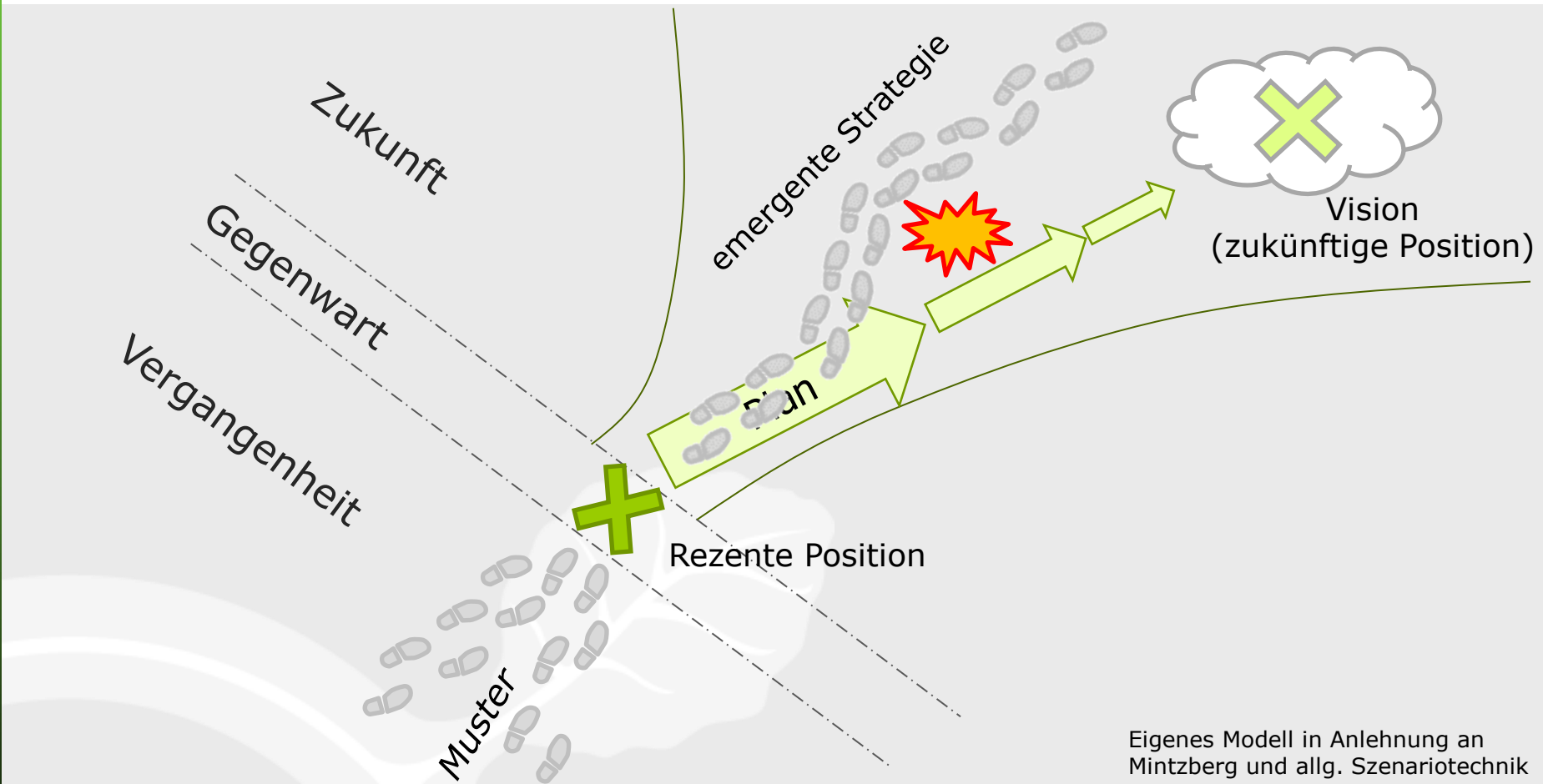
Strategie als Position

5 Säulen einer Strategie nach Mintzberg

List und Täuschung



Strategischer Entwicklungsweg



Nutzen einer Strategie

- Geschlossenheit
 - Bündelung/Koordination der Aktivitäten
 - Definition der Region/Organisation
 - Eigenwahrnehmung
 - Fremdwahrnehmung (Image)
 - Lösung der „großen“ Fragen auf dem Weg zur Vision
 - **Was** eine Region *ist* | *sein soll*
 - **Was** eine Region **nicht** *ist* | *sein soll* | *sein kann*
 - **Wie** auf dem Weg vorgegangen wurde | wird
 - Verpflichtung
- } Position
} Plan
} Muster

Risiko einer Strategie

- Vorgabe einer falschen Richtung
- Enges Blickfeld - „Scheuklappen“
 - Unsichere Umwelt
 - Dynamische Entwicklungen
- Minderung der Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen
- Reduzierung der Region auf ein stereotypes Bild
- Hemmung der kollektiver Kreativität
- Hemmung von Partizipation und Kooperation

Organisation einer Strategie

- Top-Down Ansätze
 - Bild der „genialen Strateginnen und Strategen“
 - Informations- und Steuerungsdefizite
- Bottom-Up Ansätze
 - Oftmals Konträrentwicklungen
 - Breite Basis mit geringer Koordination
- Kooperative Handlungsformen (KNIELING 2003)
 - Integration und Verantwortlichkeit „aller“ Stakeholder

Freiwilliger Beitritt

Geringe Sanktionsmöglichkeiten

Realistische Austrittsoption

Kein Entscheidungsmonopol

Konsensuale Entscheidungsregeln

Elemente einer erfolgreichen Strategie

- Breite Legitimation durch Kooperation
- Anpassung an Stärken und Schwächen (intern)
- Anpassung an die Umwelt (extern)
- Schaffung/Nutzung von Alleinstellungsmerkmalen
- Fremdwahrnehmung = Eigenwahrnehmung
- Strategie vereint, verbindet und verpflichtet
- Haus-Dachkonstruktion einer Regionalstrategie
 - Allgemeine Regionalstrategie gibt Rahmen vor
 - Ermöglichung von individuellen Kooperationen darunter

Schluss

Strategieentwicklung ist und bleibt komplex

kreativ

individuell

spannend



CENTRAL EUROPE Project 1CE084P4 ReSOURCE



Name: University of Graz – Inst. f. Geography
Address: Heinrichstraße 36, A-8010 Graz
Phone: +43 316 380-8299
e-mail: david.osebik@uni-graz.at
web site: <http://www.kfunigraz.ac.at/geowww/>
date and place: 27th October 2010, Leipzig



This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF